

Diana Golze

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: (030) 227 – 72329

Fax: (030) 227 – 76329

E-Mail: [diana.golze@bundestag.de](mailto:diana.golze@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

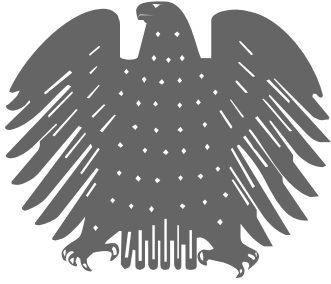
Belzig, 27.7.2007

## Kurioses aus Potsdam-Mittelmark

**Während der Ferienzeit, der Zeit der Erholung und Ruhe, findet Kurioses in der mittelmärkischen Schullandschaft statt, das finden Diana Golze, die Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis 60 und kinder- und jugendpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, und Astrit Rabinowitsch, Vorsitzende des Bildungs- und Sozialausschusses im Landkreis:**

Der Schulentwicklungsplan für den Landkreis Potsdam-Mittelmark vom Januar 2007 soll die planerische Grundlage für ein möglichst wohnortnahes und umfassendes Schulangebot schaffen. Ein gleichwertiges und regional ausgewogenes schulisches Angebot ist sein Ziel. Warum wird dann an drei von vier Gesamtschulen im Landkreis die gymnasiale Oberstufe geschlossen? So lässt sich weder das formulierte Ziel noch der hehre Wunsch von Frau Wanka – eine höhere Studienanfängerquote im Land Brandenburg – erreichen. Die Tür von der Oberschule, dem bevorzugten Schultyp der Landesregierung, zum Gymnasium ist laut Schulexperten „nahezu unpassierbar“. Ein wahrhaftiger Wunsch der Ministerin, doch wohnen leider Wahrheit und Politik selten unter einem Dach.

Im Schulentwicklungsplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark ist für die Schulstandorte Lehnin, Belzig und Ziesar vermerkt, dass erst ab dem Schuljahr 2008/09 kein Übergang in die Sekundarstufe II erfolgt. Was ist passiert? Über Nacht wird der Plan für die betroffenen Schulen um ein ganzes Jahr vorgezogen. Dies wiederum geht leider nicht zusammen mit dem schönen Satz aus dem Schulentwicklungsplan: „Jeder Schulträger benötigt Planungs- und Investitionssicherheit für seinen Schulstandort. Dort, wo es zur Auflösung von Schulstandorten kommen wird, muss der betroffene Schulträger sich auf die Situation



Diana Golze

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: (030) 227 – 72329

Fax: (030) 227 – 76329

E-Mail: [diana.golze@bundestag.de](mailto:diana.golze@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

einstellen können und seinen Mitteleinsatz so planen, dass bis zum Tage der Auflösung der Schule ein geordneter Schulbetrieb gewährleistet werden kann.“

Wie sollen die Bürger im Landkreis, vor dem Hintergrund der Schulschließungen, die folgende Bemerkung aus besagtem Schulentwicklungsplan verstehen? „Es ist erkennbar, dass die absolute Talsohle von ca. 1.200 Schülern pro Jahr der jetzigen Jahrgangsstufen 7 und 8 durchschritten ist und für die Einschulungen in den Jahren 2007 bis 2012 schon 1.607 Kinder im Durchschnitt angemeldet sind.“ Die Anzahl der Schüler steigt, doch hier werden Schulen geschlossen. Einmal geschlossen, bleiben sie für immer geschlossen.

Die Begründung für das Schließen der drei weiterführenden Schulen ist so einfach wie falsch. Der Gesetzgeber verlangt am letzten Schultag 60 Anmeldungen für die 11. Klasse und am ersten Schultag müssen 50 Schüler vorm Lehrer sitzen. Nehmen wir an dieser Stelle die Thomas-Müntzer-Gesamtschule in Ziesar als Beispiel. Sie ist in der Region einer dieser weichen Standortfaktoren, der für Attraktivität sorgt und junge Menschen in der Region hält. Bis zum heutigen Tag liegen 58 Anmeldungen vor. Es fehlen also de facto zwei Schüler. Doch leider erkennt das brandenburgische Schulgesetz drei der angemeldeten Schüler nicht an. Warum? Sie sind Wiederholer. Was eigenartig klingt, da diese Schüler auch unterrichtet werden müssen. Wenn diese drei Schüler am letzten Schultag anerkannt worden wären, würden wir heute nicht über eine Schulschließung in Ziesar sprechen müssen.

Wir bestärken an dieser Stelle das große Engagement der Schüler, Lehrer und Eltern, die für ihre Schule weiterkämpfen wollen!